

Diktierweise / Erläuterungen

Zur Einführung:

- 1) Erreichbar sind 100 Punkte. Ab Mindestpunktzahl 40 gilt die Prüfung als bestanden. In der Klausur für LA Grundschule fällt Aufgabe 6 weg, zunächst sind 85 Punkte erreichbar. Zur annähernden Eichung auf 100 erreichbare Punkte wird für LA Grundschule die erzielte Punktzahl mit 1,2 multipliziert.
- 2) Aufgaben 1, 2, 3, 6 und 7 werden vom Klavier diktiert.
Der Rhythmus von Aufgabe 4 wird geklopft, Aufgabe 5 und 8 erfolgen vom Tonträger (CD).

1. 2-Ton-Folgen

Diktierweise: 2x hören, 1x gemeinsam singen

Erläuterung: Vorab wird die Diktierweise anhand des vorgegebenen Beispiels geübt.

2. Zweiklänge

Diktierweise: 2x hören, 1x gemeinsam singen, 1x hören

Erläuterung: Wieder wird die Diktierweise anhand des vorgegebenen Beispiels vorab geübt. Vorgegeben ist immer der unterste Ton. Gesungen wird zuerst der untere vorgegebene Ton, dann der obere zu notierende Ton. Bei einer g⁹ kann auch die g² gesungen werden, gespielt wird als Hilfestellung zum Vergleich nacheinander g² und g⁹.

3. Akkorde

Diktierweise: 1x hören simultan, 1x hören arpeggiert, 1x gemeinsam singen, 1x hören simultan

Erläuterung: Nochmals wird die Diktierweise anhand des vorgegebenen Beispiels geübt. Vorgegeben ist der unterste Ton. Die Akkordtöne werden der Reihe nach von unten nach oben gesungen. Alle Akkorde erklingen in eng(st)er Lage. Die Vierklänge sind Dominantseptakkorde (inkl. Umkehrungen), deren oberster Ton jeweils beim Singen der Akkordtöne aufgelöst wird. Diese Auflösung muss nicht notiert werden.

4. Rhythmus

Diktierweise: Gemeinsames Dirigieren des Viertelschlags im Tempo des Hörbeispiels;
6x hören: die Prüflinge dürfen mit klopfen, sobald (Teile des) Rhythmus verinnerlicht;
1x gemeinsam nachklopfen; 3x hören mit ca. 20 Sekunden Abständen zwischen den Hördurchläufen

Erläuterung: Diktiert wird immer der ganze Rhythmus (keine Unterteilung). Im Zuge der anfänglichen Wiederholungen wird der letzte Takt durchgezählt, dann kommt der nächste Hördurchlauf. Pausen dürfen notiert werden, es gibt aber eine anschauliche Lösung auch ohne Pausennotation.

5. Melodie

Chorsatz oder Thema bzw. Melodie eines klassischen / romantischen Werks jeglicher Besetzung, 6 bis 10 Takte

Beispiel Klausur 2013:

Mendelssohn, Lied für vierstimmigen gemischten Chor Op. 100 Nr. 1 „Andenken“

Diktierweise: Von Tonträger; 1x hören ganz, dann in Abschnitten (Zwei- oder Viertakter): jeweils 2x hören, 1x gemeinsam singen, nach Bedarf abermals hören und singen; zum Abschluss des Melodiediktats 1x hören ganz und 1x gemeinsam singen

Erläuterung: Gesungen werden kann im Falle eines Lieds gern auf Text. Das muss aber nicht sein.

6. 2 Stimmen (nicht für LA Grundschule)

Diktierweise: 1x hören (zweistimmig), dann jeweils für Ober- und Unterstimme: 2x hören, 1x gemeinsam singen; nach Bedarf abermals hören und singen

Erläuterung: Die fehlende Vorzeichnung muss zwischen Schlüssel und Taktangabe eingetragen werden. Für das Diktat der Unterstimme wird diese leicht hervorgehoben gespielt.

7. Akkordfolge

Diktierweise: 1x hören (in gemütlichem Tempo); dann jeweils für Oberstimme und Bass: 2x hören, 1x gemeinsam singen; 1x Durchhören akkordweise (jeder Akkord erklingt jeweils für ca. 5 Sekunden); zum Abschluss der Akkordfolge: 1x hören wie zu Beginn

Erläuterung: Erbeten wird *entweder* die Notation der harmonischen Funktionssymbole *oder* die vollständige vierstimmige Ausführung. Wenn Funktionen in der Lösung fehlen, werden korrekt notierte Töne positiv angerechnet. Zur Notation des Basses wird dieser wie die Unterstimme in Aufgabe 6 leicht hervorgehoben gespielt.

8. Hörbeispiel von CD

Ausschnitt eines barocken / klassischen / romantischen Werks jeglicher Besetzung

Beispiel Klausur 2013:

Beethoven, Symphonie Nr. 6 „Pastorale“, 3. Satz „Lustiges Zusammensein der Landleute“

Diktierweise: 1x hören ganz; dann in Abschnitten, die sich auf die einzelnen Aufgaben beziehen; zum Abschluss 1x hören ganz

Erläuterung: Ein kleiner Aufgabenkatalog, der sich auf höranalytische Aspekte des Werkausschnitts bezieht, wird Aufgabe für Aufgabe erarbeitet. Typische Fragen beziehen sich auf Taktart, Tonarten (mitgebrachte Stimmgabel darf benutzt werden, überdies wird der Kammerton vom Klavier gegeben), Besetzung, Form und Entwicklung sowie motivisches Material. Es können auch Fragen gestellt werden zur elementaren Harmonik sowie zu melodischen Aspekten wie „höchster / tiefster Ton“ oder „größter Sprung“. Für die Aufgabe „Was passiert“ gibt es Punkte bei richtigen und aussagekräftigen Antworten, die das individuelle Hörerlebnis des Prüflings äußern.